

03.05.2011 - 13:05 Uhr

Ukraine verurteilt Erklärung des weissrussischen Präsidenten gegenüber der EU

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Ukraine ist der Auffassung, dass die jüngst gezeigten Einstellungen von Politikern aus Minsk und des weissrussischen Präsidenten Lukaschenko gegenüber der Europäischen Union und anderen Mitgliedern der internationalen Gemeinschaft nicht den internationalen Gepflogenheiten entsprechen. Als Reaktion auf Lukaschenkos Ausführungen zu europäischen und ukrainischen Spitzenpolitikern wurde vom ukrainischen Aussenministerium (MFA) eine Erklärung abgegeben.

Der ukrainische Aussenminister bezeichnet die Kommentare des weissrussischen Präsidenten in dieser Erklärung als von einer "noch nie da gewesenen Unangemessenheit". Die Ukraine verlieh jedoch der Hoffnung Ausdruck, dass die weissrussische Führung zu einem konstruktiven Dialog mit der EU und der Ukraine zurückkehren wird. Sowohl die Ukraine als auch die EU wären darüber erfreut, wenn Weissrussland sich zu einem prosperierenden, demokratischen und erfolgreichen Staat entwickeln würde.

Wie in der Erklärung ferner ausgeführt wurde, sind sowohl der ukrainische Staat als auch das Volk dazu entschlossen, die "herzlichen und freundlichen" Beziehungen zum weissrussischen Volk aufrechtzuerhalten. "Der tragische Unfall des Tschernobyl-Atomreaktors vereint die drei befreundeten Nachbarvölker - die Ukraine, Russland und Weissrussland. Aus diesem Grund hatte der ukrainische Präsident Wiktor Janukowitsch die Präsidenten der russischen Föderation und Weissrussland dazu eingeladen, der Opfer des grössten von Menschen verursachten Katastrophe am Jahrestag des Unglücks von Tschernobyl zu gedenken. Dieser Tat sollte frei von politischen Manövern sein", heisst es in der Erklärung.

Der ukrainische Aussenminister erklärte, dass verbale Beleidigungen in der Kommunikation zwischen Staatschefs, die unabhängige Länder und Mitglieder der Union repräsentieren, nicht akzeptabel seien.

Gestern gab der Präsident Weissrusslands Alexander Lukaschenko einen Kommentar zu seinem Fehlen auf der von dem ukrainischen Präsidenten angeregten Konferenz über Tschernobyl in Kiew ab. In seinem Interview kritisiert Lukaschenko europäische Führungspersonlichkeiten, insbesondere den Präsidenten der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, und den Präsidenten der Ukraine.

Am 18. März hatte die Ukraine ihre Bereitschaft erklärt, die Erneuerung der Beziehungen zwischen Weissrussland und der EU zu fördern. Am 31. Januar hatte die EU 158 hohe Funktionäre aus Weissrussland, einschliesslich Präsident Lukaschenko und zwei seiner Söhne, mit einem Einreiseverbot belegt. Die EU und neun weitere in freundschaftlicher Verbindung mit der EU stehende Staaten (Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Island, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Liechtenstein und Norwegen) haben diese Strafmassnahmen aus Protest gegen die Unterdrückung der weissrussischen Opposition durch die Machthaber nach den Präsidentschaftswahlen vom 19. Dezember eingeführt.

Kontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an MarynaKhorunzha
+380509151565, news@wnu-ukraine.com, Project Manager bei Worldwide
News Ukraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100623935> abgerufen werden.